

Verhandlungsschrift

über die am Montag, den 10. November 1958 unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bösch stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 9 Gemeindevertreter und 1 Ersatzmann.

Entschuldigt abwesend: GV Amann Fritz und Hartmann Vinzenz.

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.

- 2.) Der Rechnungsabschluss 1957 wurde von der Landesregierung überprüft und anstandslos genehmigt.
- 3.) Die Zuschrift der Vorarlberger Landesregierung bezügl. Impfung gegen Kinderlähmung für Volks-, Haupt- und Mittelschüler wurde zur Kenntnis genommen und die nötigen Vorkehrungen getroffen.
- 4.) Einem Ansuchen der Firma Lorünser um Grunderwerb bei seinem Fabriksgelände wurde mit 9 Ja- gegen 4 Nein-Stimmen die Zustimmung erteilt. Zur näheren Definierung des Kaufabschlusses wurde von Seite der Gemeinde ein siebengliedriger Ausschuss gebildet.
- 5.) Dem Ansuchen der in Schlins Nr. 63 wohnhaften Wtw. Helene Dörn um Vorausbezug von 5 fm Bauholz für den Bau eines Maschinenschupfens [Maschinenschuppens] wurde entsprochen.
- 6.) Gegen die Errichtung eines Landesabgabenamtes der Vorarlberger Landesregierung wird ein Verlangen auf Volksabstimmung nicht angestrebt.
- 7.) Einer Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch (Fürsorgeamt) um Beteiligung einer Partei mit einem zinslosen Darlehen von S 5000 konnte die Zustimmung nicht erteilt werden.
- 8.) Für verschiedene Wohltätigkeitsinstitute wurden Beiträge bewilligt. Dem Hilfsverein für Kindergelähmte in Vorarlberg ist die Gemeinde Schlins als Mitglied beigetreten.

Schluss der Sitzung um 23.00 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen,

die binnen 2 Wochen nach Verlautbarung beim Gemeindeamte Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Elektroherd und neues Gerhies dringlichkeithalber eingeholt werden.

Die Gemeinde hat hierzu einen Teilbetrag zu leisten. Herd ca. 900.-, Gerhies 5 600.-

- 7.) Allfälliges: Das anzuzuführende Bürgerholzlos der Klasse B für das Jahr 1958/59 soll aus 10m Stangenholz und 10m Nützholz bestehen und mit den übrigen Bürgerholzlosen etwa im Monate November zur Ausgabe gelangen. Gegen diese Beschlüsse der Gemeindevertretung steht die Berufung offen, die innerhalb 4 Wochen nach deren Verkündung schriftlich beim Gemeindevorstande Löhlin einzubringen sind.

Der Schriftführer:
F. Baumhart



Der Bürgermeister:
Richard Bänkh

Verhandlungsschrift

über die am Montag den 10. November 1958 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Bänkh stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung Löhlin.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 9 Gemeindevorsteher und 1 Ersatzmann.

Entsch. Abwesend: G. F. Amann Leo, Amann Fritz und Hartmann Fingenz.

Beschlüsse

12 Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde ver-

lesen und ohne Einwand angenommen.

- 2.) Der Rechnungsabschluss 1957 wurde von der Landesregierung überprüft und unstandslos genehmigt.
- 3.) Die Zuschrift der Vorpärzberger - Landesregierung bezügl. Impfung gegen Kinderlähmung für Volks-Haupt- und Mittelschüler wurde zur Kenntnis genommen und die nötigen Vorbereitungen getroffen.
- 4.) Einem Gesuchen der Firma Lorenz um Grundwerb bei seinem Fabriksgelände wurde mit 9 ja gegen 4 nein Stimmen die Zustimmung erteilt. Zur näheren Definierung des Kaufabschlusses wurde von Seite der Gemeinde ein siebenköpfiger Ausschuss gebildet.
- 5.) Dem Gesuchen der in Schlins Nr. 63 wohnhaften Witw. Helene Dörn um Fortanspruch von 5 fm. Brauholz für den Bau eines Maschinenschneffens wurde entsprochen.
- 6.) Gegen die Vorrichtung eines Landratsabgabensamlers der Vorpärzberger Landesregierung wird ein Verlangen auf Volksabstimmung nicht angestrebt.
- 7.) Einer Zuschriftung der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch (Fürsorgeamt) um Bewilligung einer Partei mit einem zinslosen Darlehen von P 5000 konnte die Zustimmung nicht erteilt werden.
- 8.) Für verschiedene Wohltätigkeitsinstitute wurden Beiträge bewilligt. Dem Hilfsverein für Kindergeblähmte in Vorpärzberg ist die Gemeinde Schlins als Mitglied beigetreten.
Schluss der Sitzung um 23¹/₂.

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen,

die binnen 2 Wochen nach Ferlaubbarung beim Gemeindevorstand Schlinz schriftlich eingubringen wäre.

Der Schriftführer: *P. Bensch*



Richard Jäck, Bürgermeister:

Verhandlungsschrift.

Über die am 22. Dezember 1958 im Gemeindevorstand (Sitzungsraum) unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Jäck stattgefundenen Sitzung der Gemeindevorstandung Schlinz.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 4 Gemeindevorsteher und 2 Beisitzer.

Zutrh. abg. Beschlüsse: J. D. Leo Gammann, Rupert Bont und Rüdiger Anton.

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) über den Fortschritt des Wasserbaues (Quellfassungen) im Fohel wurde vom Bürgermeister eingehend berichtet. Die Quellfassungen sind zum größten Teile bewerkstelligt.
Die Rohre für die Trinkwasserleitung in der Parzelle Säggärten sind bereits eingelangt. Mit dem Einbau derselben soll längstens im